

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2018)
Heft: 2

Artikel: Ein Orientierungsrahmen für den Altersbereich
Autor: Brändlin, Stefan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-927198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

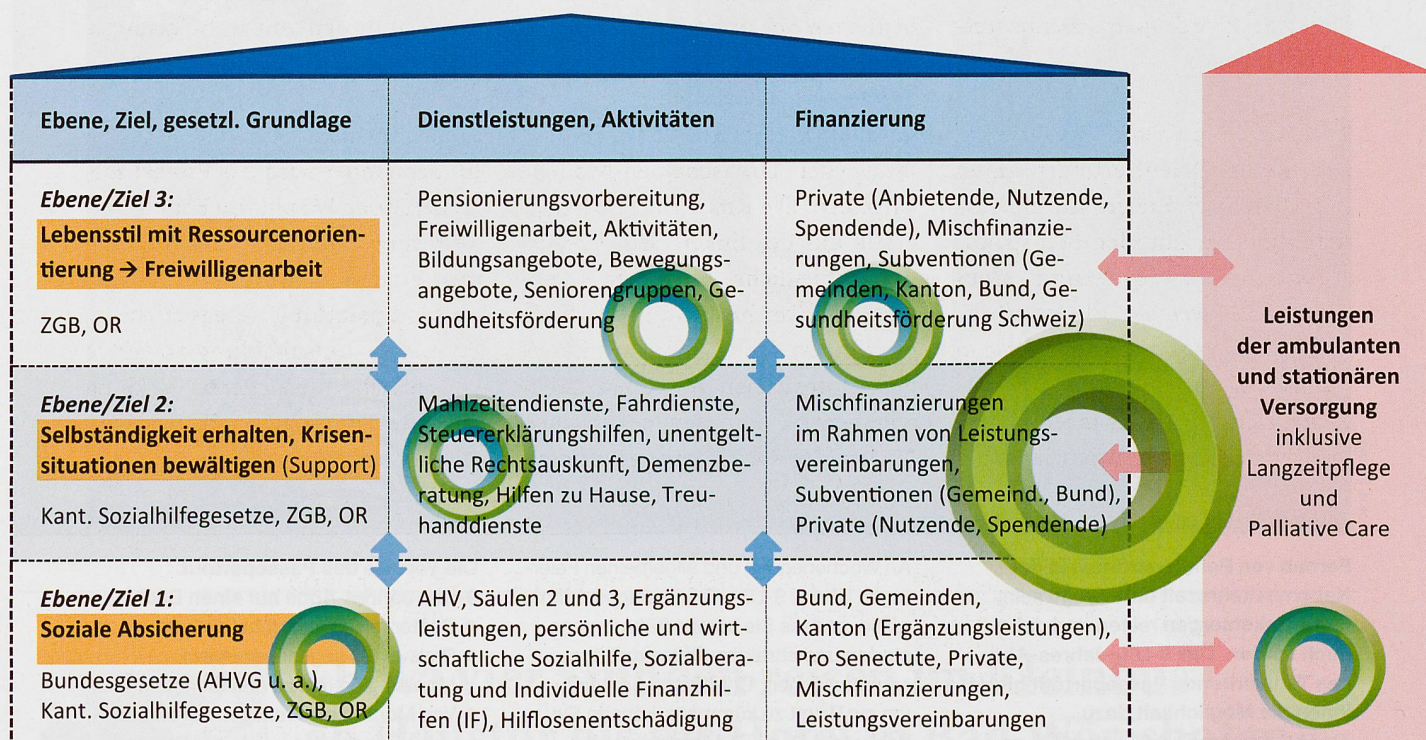
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Orientierungsrahmen

In wenigen Monaten wird das Projekt Luzerner Modell 65plus abgeschlossen. Die Ergebnisse nehmen Gestalt an – darunter ein neuartiges Stufenmodell zu Leistungen für und von älteren Menschen.



Das Modell basiert auf einem Verständnis von relevanten sozialsystemischen Kontexten, von stetiger Entwicklung, Durchlässigkeit und Interaktion. Grundbedürfnisse wie Sicherheit, Ernährung, Wohnen, Kleidung, Gesundheit, soziale Beziehungen, Sinnhaftigkeit oder Mobilität sind in allen vier Feldern (3 Ebenen und Feld Gesundheitsversorgung) von Bedeutung.

LUM/2016-2018

VON STEFAN BRÄNDLIN

80 von 83 Luzerner Gemeinden ermöglichen ihrer im AHV-Alter stehenden Bevölkerung auch weiterhin bis zu 14 Stunden Sozialberatung von Pro Senectute sowie den Zugang zu allen verfügbaren finanziellen Unterstützungsleistungen von Dritten (Stiftungen, Fonds, Bund). Dies dank einer neuen Rahmenvereinbarung, die aufgrund der steigenden Lebenserwartung und folglich steigender Beratungszahlen entwickelt

wurde. Mit den verbleibenden drei Gemeinden werden noch Gespräche geführt.

In den drei Regionen Sursee, Seetal und Rontal konnten Modelle von einfach erreichbaren regionalen Informations- und Anlaufstellen, die sogenannten «Drehscheiben 65plus», entwickelt und in Pilotbetrieben getestet werden. Sie sind im Altersleitbild des Kantons Luzern empfohlen worden sind. Die ersten Erfahrungen sind ermutigend. Ins-

gesamt 24 Projektgemeinden entscheiden in diesen Wochen, ob die Pilotbetriebe in eine dreijährige Betriebs- und Weiterentwicklungsphase überführt werden sollen. Auch eine vergleichbare Drehscheibe in der Region Entlebuch ist im Pilotbetrieb unterwegs.

Zielgerichtet entscheiden

Zu den Ergebnissen des Projekts «Luzerner Modell 65plus» gehört auch ein Orientierungsrahmen für

für den Altersbereich

den Altersbereich. Entstanden ist er als Antwort auf das Bedürfnis von politischen und fachlichen Entscheidungstragenden, im immer umfangreicher und komplexer werdenden Altersbereich systematische Beurteilungen vornehmen und zielführende Planungsentscheide treffen zu können.

Orientierungsrahmen mit drei Ebenen

Der neue Orientierungsrahmen folgt den drei Zielen soziale Absicherung, Erhalt der Selbstständigkeit sowie Förderung eines Lebensstils, welcher die persönlichen Ressourcen pflegt und diese in Form von Freiwilligenarbeit der Gemeinschaft nutzbar macht. Diese Ziele wurden im Orientierungs-

rahmen als drei Ebenen mit den dazugehörigen Rechtsgrundlagen und Finanzierungsmechanismen sowie konkreten Beispielen von Dienstleistungen und Aktivitäten dargestellt. Ergänzt wird das Stufenmodell mit dem Bereich der gesundheitlichen Versorgung samt Betreuung und Palliative Care.

Der Orientierungsrahmen wurde im Rahmen des Projekts zur Bestimmung der Drehscheiben-Modelle eingesetzt. Die Kreise in der Modellgrafik auf der linken Seite zeigen unterschiedliche Arten von Drehscheiben. Der grössere grüne Kreis positioniert den von den drei Luzerner Pilotregionen gewählten Drehscheibentyp. Für den praktischen Einsatz des Orientierungsrahmens

wurde auch ein Instrument geschaffen, mit welchem in den Gemeinden der Region SurseePlus alle altersrelevanten Angebote und Aktivitäten erhoben und beurteilt werden konnten. Dies ermöglichte den Sozialvorstehenden ein zielführendes Bestimmen von Entwicklungsschwerpunkten.

Projektabschluss mit Ausblick

Im September wird das Projekt Luzerner Modell 65plus im Beisein von Regierungsrat Guido Graf im Rahmen einer Informations- und Impulsveranstaltung abgeschlossen. Politische Entscheidungstragende werden dabei die Weiterentwicklung des Altersbereichs im Kanton Luzern erörtern.

Inserat



Mobilitätskurse «mobil sein & bleiben»

Mit dem Kurs «mobil sein & bleiben» sind Sie sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. In einem halben Tag erhalten Sie praktische Tipps von Experten des öffentlichen Verkehrs und der Luzerner Polizei.

Kursinhalt

- Billettkauf am Automat
- das beste ÖV-Angebot
- Tarifsysteme und Tarifverbund
- Neuerungen im Strassenverkehr
- Besonderheiten, die als Fussgänger zu beachten sind

Das sind nur einige der Themen, die im Kurs beantwortet werden. Die vermittelte Theorie sowie praktische Übungen machen Sie fit für den hektischen Alltag im öffentlichen Raum. Sie bleiben länger selbstständig und unabhängig – einfach clever mobil!

Kursangebot mit Billettautomatenschulung

Luzern

Donnerstag, 20.9.18, 08.15 – 12.15 Uhr

Verkehrsbetriebe Luzern,
Tribtschenstrasse 65, Luzern

Die Kurse sind dank der Unterstützung unserer Partner kostenlos und finden bei jeder Witterung statt. Wetterfeste Kleidung wird daher empfohlen. Kursende ist am Bahnhof. Der Treffpunkt wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor dem Kurs bei Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern, oder telefonisch unter 041 369 65 65 möglich.

mobil sein

vbl verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns

SBB CFF FFS

Für Mensch und Umwelt **TCS**

VÖV UTP Verband öffentlicher Verkehr
Union des transports publics
Unione dei trasporti pubblici

Passepartout
Tarifverbund LU OW NW

SwissLife
LUZERNER POLIZEI